

SG Flensburg-Handewitt: Auf Titelkurs in der neuen Handball-Saison

Die SG Flensburg-Handewitt startet mit großen Ambitionen in die neue Saison der Handball-Bundesliga. Trainer Krickau strebt den Meistertitel an.

Die SG Flensburg-Handewitt steht kurz vor einem neuen Kapitel in der Handball-Bundesliga und zeigt sich begeistert von den Möglichkeiten, die die kommende Saison bereithält. Mit einem klaren Ziel vor Augen – der Titel der deutschen Meisterschaft – geht das Team in den Wettbewerb, angetrieben von einer starken Mannschaft und einem erfahrenen Trainerstab.

Trainer Nicolej Krickau, der in seine zweite Saison als verantwortlicher Trainer startet, betont, dass der Fokus auf einer konstanten Leistung liegen sollte. „Es geht immer nur um die nächsten zwei Punkte“, erklärt der Däne. Diese Philosophie könnte für den Erfolg entscheidend sein, da der Trainer aus dem Vorjahr gelernt hat, dass in der Bundesliga nicht immer die stärkste Mannschaft siegt. „Manchmal ist es Krieg“, meint Krickau und spielt damit auf die unberechenbaren Wendungen des Spiels an, die die Liga so spannend machen.

Hintergrund und Erwartungen

Der Sportliche Leiter Ljubomir Vranjes äußert sich zuversichtlich über die Kaderzusammenstellung und die Erinnerungen an die letzte Saison. Obwohl die Flensburger in der vergangenen Spielzeit den Titel in der European League erringen konnten, war der dritte Platz in der Bundesliga nicht das, was sich das Team erhofft hatte. „Der Abstand von zwölf Punkten zum Meister SC

Magdeburg war enttäuschend“, gesteht Vranjes, der die Mannschaft nun an die Spitze führen möchte.

Mit dem Auftaktspiel am 6. September gegen den HC Erlangen möchte die SG ein starkes Zeichen setzen. Die Kontinuität und die Bindung im Team sollen dabei helfen, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Neu im Team ist Niclas Kirkelökke, ein dänischer Olympiasieger, dessen Vielseitigkeit sowohl im Rückraum als auch auf der Außenposition von großem Wert sein könnte. Des Weiteren gibt es einen weiteren Zugang mit Patrick Volz, der von HBW Balingen-Weilstetten kommt und zunächst verliehen wurde.

Dauerkarten und Fanbegeisterung

In einer weiteren positiven Nachricht hat Geschäftsführer Holger Glandorf verkündet, dass die Zahl der verkauften Dauerkarten auf über 5.100 angestiegen ist. Diese Zahlen unterstreichen das wachsende Interesse und die Unterstützung der Fans, die hoffentlich die Mannschaft zu neuen Höhen anfeuern werden. Mit einem derart motivierten und qualifizierten Kader sieht die SG Flensburg-Handewitt alle Chancen, sich im Kampf um die Meisterschaft zu beweisen.

Die Fokussierung auf die interne Leistung, das geplante Ausspielen von Stärken und die Unterstützung durch die treue Fangemeinde könnten die Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Saison sein. „Wir haben den Kader und die Kompetenz, um ganz oben mitzuspielen“, schließt Vranjes mit Blick auf die bevorstehenden Herausforderungen. Die Vorfreude der Spieler und der Verantwortlichen ist spürbar, während alle bereit sind, sich dem Wettbewerb mit großer Ambition zu stellen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de